Deutscher Bundestag
13. Wahlperiode

Drucksache 13/3768

08. 02. 96

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Gruppe der PDS — Drucksache 13/3559 —

Antisemitische Straftaten im vierten Quartal 1995

Die Zahl der antisemitischen Straftaten hat in den letzten Jahren in der Bundesrepublik Deutschland drastisch zugenommen.

Es ist zu beobachten, daß der militante Rechtsextremismus unverhohlen zur Schändung jüdischer Einrichtungen aufrufen und jüdische Personen offen bedrohen kann; so verbreitet beispielsweise das „Internationale Hilfskomitee für politisch Verfolgte und deren Angehörige e.V." um den Rechtsextremisten Ernst Tag in seinen „Mitteilungen" ein bundesweites Verzeichnis über jüdische Gedenkstätten.

Es ist aber auch zu beobachten, daß immer mehr Personen und Organisationen aus dem konservativen Lager und aus der Grauzone zwischen Konservatismus und Rechtsextremismus offen dazu übergehen, den Holocaust zu leugnen und antisemitische Hetze zu betreiben.

1. Wie viele antisemitische Straftaten wurden im vierten Quartal 1995 verübt (bitte nach Anzahl, Art der Straftat und Bundesland aufschlüsseln)?

Dem Bundeskriminalamt sind für das vierte Quartal 1995 insgesamt 205 antisemitische Straftaten gemeldet worden:

Drei Körperverletzungen, sechs Fälle der Störung der Totenruhe, neun Sachbeschädigungen und 187 sonstige Straftaten.

Aufgeschlüsselt nach Ländern ergibt sich folgende Übersicht:

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 6. Februar 1996 übermittelt.
Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Länder	Anzahl der Straftaten
BB	6
BR	48
BW	13
BY	23
HB	3
HE	21
HH	12
MV	9
NI	23
NW	28
RP	3
SH	2
SL	3
SN	2
ST	5
TH	4
Gesamt:	205

2. Wie viele Tatverdächtige wurden wegen antisemitischer Straftaten im vierten Quartal 1995 festgenommen (bitte nach Bundesländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Im vierten Quartal 1995 wurden fünf Tatverdächtige festgenommen. Aufgeschlüsselt nach Ländern ergibt sich folgende Übersicht:

Länder	Anzahl der Fest-genommenen
BB	–
BR	–
BW	–
BY	–
HB	–
HE	–
HH	–
MV	2
NI	3
NW	–
RP	–
SH	–
SL	–
SN	–
ST	–
TH	–
Gesamt:	5

Eine Aufschlüsselung nach Straftaten ist dem Bundeskriminalamt nicht möglich.

3. Wie viele Ermittlungsverfahren wurden wegen antisemitischer Straftaten im vierten Quartal 1995 eingeleitet (bitte nach Bundesländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Es ist davon auszugehen, daß in allen in der Antwort zu Frage 1 genannten Fällen Ermittlungsverfahren eingeleitet wurden.

4. In wie vielen Fällen wurden die Ermittlungen eingestellt (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?

5. Wie viele Personen wurden wegen antisemitischer Straftaten in diesem Zeitraum zu welchen Strafen verurteilt (bitte nach Ländern und Strafmaß aufschlüsseln)?

Die Bundesregierung hat die Landesjustizverwaltungen gebeten, vierteljährlich über Strafverfahren wegen rechtsextremistischer/fremdenfeindlicher Straftaten zu berichten. In diesem Bericht sind auch Angaben über antisemitische Straftaten enthalten.

Zahlen für das vierte Quartal 1995 liegen der Bundesregierung noch nicht vor.

6. Wie viele Personen wurden bei Überfällen mit antisemitischer oder zu vermutender antisemitischer Motivation
   a) leicht verletzt,
   b) schwer verletzt,
   c) getötet (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Im vierten Quartal 1995 wurden dem Bundeskriminalamt im Zusammenhang mit antisemitischen Straftaten keine Todesfälle gemeldet. In diesem Zeitraum wurden vier verletzte Personen registriert.

Aufgeschlüsselt nach Ländern ergibt sich folgende Übersicht:

Länder	Anzahl der Verletzten
BB	–
BR	–
BW	–
BY	1
HB	–
HE	–
HH	–
MV	2
NI	1
NW	–
RP	–
SH	–
SL	–
SN	–
ST	–
TH	–
Gesamt:	4

Angaben über den Grad der Verletzungen liegen nicht vor.

7. Welcher materielle Schaden entstand bei den antisemitischen Straftaten (bitte nach Schadenshöhe und Bundesländern aufschlüsseln)?

Über die Höhe der Sachschäden liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor.

8. Welche gezielten bundesweiten Operationen der Polizei hat es wegen überregionaler antisemitischer Straftaten mit welchem Ergebnis gegeben?

Gezielte bundesweite Aktionen ausschließlich zur Bekämpfung antisemitischer Straftaten wurden nach Kenntnis des Bundeskriminalamtes nicht durchgeführt.



Druck: Thenée Druck, 53113 Bonn, Telefon 91781-0
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333